Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

33ter Jahrgang. — No. 36. — 2tes Quartal.

Ratibor den 6. Mai 1835.

Subhastations-Anzeige.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die im Rybniker Kreise gelegene, landschaftlich auf 317663 Rtlr. 2 sgr. gewürdigte Majoratsherrschaft Pilchowitz, welche aus dem Marktflecken Pilchowitz und den Dörfern Ober- und Nieder-Willscha, Niederdorf, Knurow, Krynwald, Sczyglowitz, Nieborowitz, Hammer und Wielepole, ferner aus den ihr einverleibten Gütern Alt-Dubensko, Groß-Dubensko und Czerwionka besteht, jedoch mit Ausschluß der auf dieser Herrschaft befindlichen Majorats-Bibliothek, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der Bietungstermin auf den

24. August 1835

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Delius in unserm hiesigen Geschäftsgebäude anstehet.

Ratibor den 13. Januar 1835.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Sack.

Bekanntmachung.

Dem Handel und Schiffahrttreibenden Publicum wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Ausführung mehrerer Bauten und Reparaturen die Schiffahrt auf dem Klodnitz-Kanal im Laufe dieses Sommers in folgender Art unterbrochen werden muß,

1) Die Sperrung der Schiffsschleuße No. I. bei Cosel erfolgt vom 1. Juni d. J. ab und dauert bis ultimo October c.

2) Die Sperrung der Schiffsschleuße No. IX. erfolgt am 1. Juli c. und dauert bis ult. September c.
3) Die alljährlich eintretende Sperrung des ganzen Klodnitz-Kanals zur Bewirkung der gewöhnlichen Reparaturen an den verschiedenen Klodnitz-Kanalwerken, wird vom 12. Juli c. ab, beginnen, und bis incl. den 22. August c. dauern.

Außer dieser zuletzt gedachten Hauptsperrung und der sub 1 und 2 bezeichneten Sperrung der Schleußen No. I. und IX. bleibt der Kanal von Gleiwitz bis Schleuße No. I. schiffbar, und gewährt bei der Letzteren, das daselbst vorhandene bis nahe an die Oder grenzende, mit Niederlagsplätzen umgebene Kanal-Bassin gute Gelegenheit, die auf den Kanal abwärts verschifften Fracht-Gegenstände bei Klodnitz aus, und in die Oderschiffe überzuladen.

Oppeln den 22. März 1835.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

Die zu Wessolla Pleßner Kreises 1 Meile von Myslowiz, 2 Meilen von Nicolai gelegene zur Fertigung aller Sorten grünen und weißen Glases eingerichtete, mit einer separaten Schleifmühle, zwei Glas-Magazinen, einer freundlichen Wohnung für den Pächter und mehrere andere Arbeiter-Wohnungen versehene Glashütte, wird mit dem 1. October d. J. pachtlos und auf anderweite Sechs Jahre verpachtet werden. Die Verpachtung kann aus freier Hand oder auch an dem zu diesem Behuf anberaumten peremtorischen Termine den 22. Juny d. J. in dem Lokale der unterzeichneten Fürstlichen Rennt-Kammer, woselbst auch die näheren Bedingungen jeder Zeit eingesehen werden können, erfolgen.

Pleß den 28. April 1835.

Fürstlich Anhalt-Köthen Pleßner Rennt-Kammer.

Die in der städtischen Mädchen-Industrie-Schule gefertigten weiblichen Arbeiten werden am 9. d. M. Nachmit. 2 Uhr auf dem Rathhause in dem Magistratualischen Commissions-Zimmer verloost, wozu ich höflichst einlade. Zugleich bemerke ich, daß noch Loose á 5 sgr. zu haben sind und vor Anfang der Ziehung noch zu bekommen sein werden.

Ratibor am 4. Mai 1835.

Kneusel
im Auftrage.

Ich bin gesonnen meine am Großen Thore belegene Besitzung, der sogenannte alte Zwinger bestehend in

a) einem massiven Hause worin 7 Zimmer nebst 2 Küchen, Keller und Boden-Kammern, befindlich,
b) zwei Stallungen,
c) drei Holzschoppen, und
d) einem dazu gehörigen großen Obst- und Gemüse-Garten mit einem im guten Zustande sich befindenden Glashause,

aus freier Hand zu verkaufen. Die Kauf-

bedingungen so wie die Zahlungs-Modalitäten werden so billig als möglich gestellt werden. Kauflustige belieben sich gefälligst an mich zu wenden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren können.

Ratibor den 26. April 1835.

Kramartzik.

Anzeige.

Wir sind gesonnen die uns gemeinschaftlich gehörende zwischen Proschowitz und Niedane gelegene Wiese Brzegie genannt, aus freier Hand meistbietend zu verkaufen. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin

auf Montag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr

im Krebs zu Brunnek, anberaumt, wozu wir Kauflustige hiermit ganz ergebenst einladen.

Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Ostrog b. Ratibor den 4. Mai 1835.

Johann Kaboth
zugleich im Namen meiner
Frau Mariana geb. Stossek.

☞ Jemand will drei pupillarmäßige Hypotheken auf hiesige Grundstücke, jede zu 500 Rtlr. und Eine von 1333 Rtlr. auf ein auswärtiges Grundstück, ebenfalls pupillarmäßig, entweder alle zusammen oder auch jede besonders, cediren. Wer hierauf reflektiren wollte, beliebe es gefälligst der Redaktion des Oberschl. Anzeigers anzuzeigen.

Ratibor den 3. Mai 1835.

Wein-Handlungs-Etablissemennt.

Ich gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen: daß ich heute den 1. Mai

eine neue Weinhandlung

in dem Hause worin sich meine Tuchhandlung befindet, eröffnet habe.

In der Hoffnung durch reelle Bedienung und billige Preise das Wohlwollen des hochgeehrten Publikums zu erwerben, werde ich stets bestrebt seyn, mich dessen verdient zu machen.

Ratibor den 1. Mai 1835.

J. Höniger.

Die Molkenkur in Verbindung mit der Mineral-Brunnenkur

zu Karlsbrunn bei Freudenthal im k. k. Antheile Schlesiens, beginnt am 1. Juni d. Jahres, von welchem Tage an auch die mit Eisenschlacken erwärmten Sauerbrunn - Bäder zubereitet werden.

Gefällige Bestellungen auf Wohnungen und Sauerbrunn, ersucht man an die Brunnen-Verwaltung zu Karlsbrunn über Freudenthal franco zu machen.

Karlsbrunn am 20. April 1835.

Aufforderung.

Durch das erfolgte Ableben unsers bisherigen Compagnions Herrn Saluz, wird die Einreichung der erbschaftlichen Masse nothwendig.

Wir ersuchen demnach alle unsere resp. Kunden welche noch in unserem Geschäft debetiren namentlich die vom Jahre 1820 bis 1833, binnen spätestens 4 Wochen den Betrag zu berichtigen; indem nach Verlauf dieser Zeit, alle nicht eingegangenen Forderungen, zur gerichtlichen Einziehung übergeben werden sollen.

Ratibor den 28. April 1835.

B. Saluz & Comp.

Anzeige.

Um den bisherigen Schwierigkeiten abzuhelfen, welche mit der Herbeischaffung des Eises verbunden sind, habe ich durch hierortige Anlegung eigener Eis-Gruben dahin gesorgt, daß diesem Bedürfniße jederzeit abgeholfen werden kann. Ich bin nunmehr in den Stand gesetzt, jeden Auftrag und Bestellung in dieser Hinsicht auf das Schnellste befriedigen zu können; so wie auch bei eintretender warmen und günstigen Witterung, verschiedene Sorten Gefrorenes portionsweise stets bei mir zu haben seyn werden.

A. Landrer.

Ratibor den 4. Mai 1835.

Beim Dominio Kornitz liegen Ein Hundert Eimer Brandwein zu 38 und 39 Grad Richter nach Temperatur zum Verkauf, der Preis ist beim dasigen Wirthschafts-Amte zu erfahren.

Kornitz den 27. April 1835.

Heinze.

Musik-Freunden, insbesondere Musik-Vereinen werden eine Partie Simfonien, Ouverturen, Quintetts, Quartetts, Trios für Streich und andere Instrumente, Chöre, Duetten und Solo-Gesänge mit Orchester und Quartett-Accompagnement, auch Kirchenmusikalien von J. Haydn, Romberg, Richter, Diabelli, J. Küffner, Kromer, Rode, Müller und andere guten Meistern, deren Ladenpreis circa 80 rtlr. beträgt, in saubern und corecten Abschriften auf gutem Notenpapier zu Zweidrittel des Ladenpreises offeriert. Nähere Nachricht ertheilt die Redaction des Oberschl. Anzeigers, bei welcher auch das Verzeichniß der Piecen einzusehen ist.

Wein-Anzeige.

Für diesen Sommer empfehle zur geneigten Abnahme sehr schönen feinen Chateau Margaux, 3 Moulins Margaux, Chateau Larose, St. Julien, Montferrant, St. Emilion, St. Estephe, Haut-Souternes und Vin de Graves; eine Auswahl der schönsten rothen und weißen Rheinweine von den vorzüglichsten Weinbergen und den reelsten Häusern in dem Preise von 15 sgr. an, bis 2 Dukaten die Rheinwein-Boutellie.

Gleichzeitig bemerke ich ganz ergebenst: daß stets fertiger Bischof und Cardinal in meiner Handlung zu haben sei.

Ratibor den 5. Mai 1835.

Johann Czekal.
